



St. Thomaskirche
Hannover-Obericklingen
Aschermittwoch
17. Februar 2010
20:00 Uhr

Johann Sebastian
Bach

Johannes-Passion

BWV 245

Johann Sebastian Bach

(1685 - 1750)

Johannes-Passion

Passio secundum Johannem

BWV 245

in authentischer Besetzungstärke
(rekonstruiert anhand der Originalstimmen)

Ausführende

Barbara Rotering – Soprano *concertante*

Beat Duddeck – Alto *concertante*

Achim Kleinlein – Tenore Evangelista

Julian Redlin – Basso Jesus

Mareile Brakemeier – Soprano ripieno

Clara Petersen – Alto ripieno

Wolfram Steinmetz – Tenore ripieno, Servus

Torsten Götde – Basso ripieno, Petrus, Pilatus

Barockorchester L'Arco

Gesa Trippler – Flöte

Sabine Heitsch – Flöte

Karla Schröter – Oboe, Oboe da caccia

Eva Griebhaber – Oboe, Oboe d'amore, Oboe da caccia

Christian Walter – Fagott

Christoph Heidemann (Konzertmeister) – Violine, Viola d'amore

Birgit Fischer – Violine

Sabine Kuhlmann – Violine

Susanne Wente – Violine

Bettina Ihrig – Viola, Viola d'amore

Irmelin Heiseke – Viola da gamba

Sven Holger Philippsen – Violoncello

Cordula Cordes – Violone

Dennis Götte – Laute

Eckhart Kuper – Orgel

Leitung: Kurt Pages

Werktext

Parte prima

1. **CHORUS**

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist.

*Zeig uns durch deine Passion,
dass du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit,
auch in der größten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist.*

2a. **EVANGELISTA**

JESUS

Tenore

Basso

EVANGELIST

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garte, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch; denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST

Sie antworteten ihm:

2b. **CHORUS**

Jesum von Nazareth.

2c. **EVANGELISTA**

JESUS

Tenore

Basso

EVANGELIST

Jesus spricht zu ihnen:

JESUS

Ich bin's.

EVANGELIST

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST
Sie aber sprachen:

2d. **CHORUS**

Jesum von Nazareth.

2e. **EVANGELISTA**
JESUS

EVANGELIST
Jesus antwortete:

Tenore
Basso

JESUS

Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich,
so lasset diese gehen.

3. **CHORAL**

*O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,
die dich gebracht auf diese Marterstraße,
ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
und du musst leiden.*

4. **EVANGELISTA**
JESUS

EVANGELIST

Tenore
Basso

Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich
habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte
Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach
des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab,
und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

JESUS

Stecke dein Schwert in die Scheide, soll ich den Kelch nicht
trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

5. **CHORAL**

*Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich,
gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid,
wehr und steur allem Fleisch und Blut,
das wider deinen Willen tut.*

6. **EVANGELISTA**

EVANGELIST

Tenore

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener
der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten
ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphass Schwäher, wel-
cher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphass,
der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde
umbracht für das Volk.

7. **ARIA**

Alto

*Von den Stricken meiner Sünden
mich zu entbinden,
wird mein Heil gebunden.*

*Mich von allen Lasterbeulen
völlig zu heilen,
lässt er sich verwunden.*

8. **EVANGELISTA** EVANGELIST
Tenore Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.
9. **ARIA**
Soprano *Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten
und lasse dich nicht,
mein Leben, mein Licht.
Befördre den Lauf
und höre nicht auf,
selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.*
10. **EVANGELISTA** EVANGELIST
ANCILLA
PETRUS
JESUS
SERVUS
Soprano
Tenore I, II
Basso I, II
- Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:
- MAGD
Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?
- EVANGELIST
Er sprach:
- PETRUS
Ich bin's nicht.
- EVANGELIST
Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:
- JESUS
Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

EVANGELIST

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

DIENER

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

EVANGELIST

Jesus aber antwortete:

JESUS

Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

11. **CHORAL**

*Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht',
du bist ja nicht ein Sünder
wie wir und unsre Kinder,
von Missetaten weißt du nicht.*

*Ich, ich und meine Sünden,
die sich wie Körnlein finden
des Sandes an dem Meer,
die haben dir erreget
das Elend, das dich schläget,
und das betrübte Marterheer.*

12a. **EVANGELISTA**
Tenore

EVANGELIST

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

12b. **CHORUS**

Bist du nicht seiner Jünger einer?

12c. **EVANGELISTA**
PETRUS
SERVUS
Tenore I, II
Basso

EVANGELIST

Er leugnete aber und sprach:

PETRUS

Ich bin's nicht.

EVANGELIST

Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

DIENER

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

EVANGELIST

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

13. **ARIA**
Tenore

*Ach, mein Sinn,
wo willst du endlich hin,
wo soll ich mich erquicken,
bleib ich hier,
oder wünsch ich mir
Berg und Hügel auf den Rücken?
Bei der Welt ist gar kein Rat,
und im Herzen
stehn die Schmerzen
meiner Missetat,
weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.*

14. **CHORAL**

*Petrus, der nicht denkt zurück,
seinen Gott verneinet,
der doch auf ein' ernsten Blick
bitterlichen weinet,
Jesu, blicke mich auch an,
wenn ich nicht will büßen,
wenn ich Böses hab getan,
rühre mein Gewissen.*

Parte seconda

15. **CHORAL**

*Christus, der uns selig macht,
kein Bös' hat begangen,
der ward für uns in der Nacht
als ein Dieb gefangen,
geführt für gottlose Leut
und fälschlich verklaget,
verlacht, verhöhnt und verspeit,
wie denn die Schrift saget.*

16a. **EVANGELISTA**
PILATUS
Tenore
Basso

EVANGELIST

Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

PILATUS
Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

EVANGELIST
Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16b. **CHORUS** Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

16c. **EVANGELISTA** EVANGELIST
PILATUS Da sprach Pilatus zu ihnen:

Tenore
Basso
PILATUS
So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze.

EVANGELIST
Da sprachen die Jüden zu ihm:

16d. **CHORUS** Wir dürfen niemand töten.

16e. **EVANGELISTA** EVANGELIST
PILATUS Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte,
JESUS da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging
Tenore Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und
Basso I, II sprach zu ihm:

PILATUS
Bist du der Jüden König?

EVANGELIST
Jesus antwortete:

JESUS
Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

EVANGELIST
Pilatus antwortete:

PILATUS
Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet, was hast du getan?

EVANGELIST
Jesus antwortete:

JESUS
Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass

ich den Jüden nicht überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

17. **CHORAL**

*Ach, großer König, groß zu allen Zeiten,
wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten,
keins Menschen Herze mag indes ausdenken,
was dir zu schenken.*

*Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
womit doch dein Erbarmen zu vergleichen,
wie kann ich dir denn deine Liebestaten
im Werk erstatten?*

18a. **EVANGELISTA**

PILATUS

JESUS

Tenore

Basso I, II

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

So bist du dennoch ein König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihm:

PILATUS

Was ist Wahrheit?

EVANGELIST

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

PILATUS

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, dass ich euch der Jüden König losgebe?

EVANGELIST

Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

18b. **CHORUS**

Nicht diesen, sondern Barrabam!

- 18c. **EVANGELISTA** EVANGELIST
 Tenore Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.
19. **ARIOSO**
 Basso *Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,
 mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen
 dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,
 wie dir aus Dornen, so ihn stechen,
 die Himmelsschlüsselblumen blühen!
 Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen,
 drum sieh ohn Unterlass auf ihn.*
20. **ARIA**
 Tenore *Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
 in allen Stücken
 dem Himmel gleiche geht.
 Daran, nachdem die Wasserwogen
 von unsrer Sündflut sich verzogen,
 der allerschönste Regenbogen
 als Gottes Gnadenzeichen steht.*
- 21a. **EVANGELISTA** EVANGELIST
 Tenore Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:
- 21b. **CHORUS** Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!
- 21c. **EVANGELISTA** EVANGELIST
PILATUS Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:
 Tenore
 Basso
PILATUS
 Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.
- EVANGELIST
 Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:
- PILATUS**
 Sehet, welch ein Mensch!
- EVANGELIST
 Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schriegen sie und sprachen:
- 21d. **CHORUS** Kreuzige, kreuzige!

- 21e. **EVANGELISTA** EVANGELIST
PILATUS Pilatus sprach zu ihnen:
 Tenore PILATUS
 Basso Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm.
- EVANGELIST
 Die Jüden antworteten ihm:
- 21f. **CHORUS** Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.
- 21g. **EVANGELISTA** EVANGELIST
PILATUS Da Pilatus das Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:
JESUS PILATUS
 Tenore Von wannen bist du?
 Basso I, II
- EVANGELIST
 Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:
- PILATUS
 Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?
- EVANGELIST
 Jesus antwortete:
- JESUS
 Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größere Sünde.
- EVANGELIST
 Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.
22. **CHORAL** *Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
 muss uns die Freiheit kommen;
 dein Kerker ist der Gnadenthron,
 die Freistatt aller Frommen;
 denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
 müsst unsre Knechtschaft ewig sein.*

- 23a. **EVANGELISTA** EVANGELIST
Tenore Die Jüden aber schrieen und sprachen:
- 23b. **CHORUS** Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.
- 23c. **EVANGELISTA** EVANGELIST
PILATUS Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und setzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:
PILATUS
Sehet, das ist euer König!
EVANGELIST
Sie schrieen aber:
- 23d. **CHORUS** Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!
- 23e. **EVANGELISTA** EVANGELIST
PILATUS Spricht Pilatus zu ihnen:
Tenore PILATUS
Basso Soll ich euren König kreuzigen?
EVANGELIST
Die Hohenpriester antworteten:
- 23f. **CHORUS** Wir haben keinen König denn den Kaiser.
- 23g. **EVANGELISTA** EVANGELIST
Tenore Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf ebräisch: Golgatha.
24. **ARIA**
Basso
(mit Chorus)
*Eilt, ihr angefochnen Seelen,
geht aus euren Marterhöhlen,
eilt - Wohin? - nach Golgatha.
Nehmet an des Glaubens Flügel,
flieht - Wohin? - zum Kreuzeshügel,
eure Wohlfahrt blüht allda.*
- 25a. **EVANGELISTA** EVANGELIST
Tenore Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu

beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: „Jesus von Nazareth, der Juden König“. Diese Überschrift lasen viel Juden; denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuzigt ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

25b. **CHORUS**

Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesaget habe: Ich bin der Juden König.

25c. **EVANGELISTA
PILATUS**

Tenore
Basso

EVANGELIST

Pilatus antwortet:

PILATUS

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

26. **CHORAL**

*In meines Herzens Grunde
dein Nam und Kreuz allein
funkelt all Zeit und Stunde;
drauf kann ich fröhlich sein.
Erschein mir in dem Bilde
zu Trost in meiner Not,
wie du, Herr Christ, so milde
dich hast geblut' zu Tod.*

27a. **EVANGELISTA**

Tenore

EVANGELIST

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

27b. **CHORUS**

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

27c. **EVANGELISTA
JESUS**

Tenore
Basso

EVANGELIST

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen“. Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

JESUS
Weib, siehe, das ist dein Sohn.

EVANGELIST
Darnach spricht er zu dem Jünger:

JESUS
Siehe, das ist deine Mutter.

28. **CHORAL**

*Er nahm alles wohl in acht
in der letzten Stunde,
seine Mutter noch bedacht,
setzt ihr ein' Vormunde.
O Mensch, mache Richtigkeit,
Gott und Menschen liebe,
stirb darauf ohn alles Leid,
und dich nicht betrübe.*

29. **EVANGELISTA**

JESUS

Tenore

Basso

EVANGELIST

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

JESUS
Mich dürstet.

EVANGELIST

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

JESUS
Es ist vollbracht.

30. **ARIA**

Alto

*Es ist vollbracht!
O Trost vor die gekränkten Seelen!
Die Trauernacht
lässt nun die letzte Stunde zählen.
Der Held aus Juda siegt mit Macht
und schließt den Kampf.
Es ist vollbracht!*

31. **EVANGELISTA**

Tenore

EVANGELIST

Und neiget das Haupt und verschied.

32. **ARIA**
Basso
(mit Choral)

*Mein teurer Heiland, lass dich fragen,
da du nunmehr ans Kreuz geschlagen
und selbst gesagt: Es ist vollbracht,
bin ich vom Sterben frei gemacht?
Kann ich durch deine Pein und Sterben
das Himmelreich ererben?
Ist aller Welt Erlösung da?
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;
doch neigst du das Haupt
und sprichst stillschweigend: ja.*

*Jesu, der du warest tot,
lebest nun ohn Ende,
in der letzten Todesnot,
nirgend mich hinwende
als zu dir, der mich versüht,
o du lieber Herre!
Gib mir nur, was du verdient,
mehr ich nicht begehre.*

33. **EVANGELISTA**
Tenore

EVANGELIST
Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34. **ARIOSO**
Tenore

*Mein Herz, in dem die ganze Welt
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,
die Sonne sich in Trauer kleidet,
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,
die Erde bebt, die Gräber spalten,
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
was willst du deines Ortes tun?*

35. **ARIA**
Soprano

*Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
dem Höchsten zu Ehren!
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not,
dein Jesus ist tot!*

36. **EVANGELISTA**
Tenore

EVANGELIST
Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die

Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.“ Und abermal spricht eine andere Schrift: „Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.“

37. **CHORAL**

*O hilf, Christe, Gottes Sohn,
durch dein bitter Leiden,
dass wir dir stets untertan
all Untugend meiden,
deinen Tod und sein Ursach
fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach,
dir Dankopfer schenken.*

38. **EVANGELISTA**

Tenore

EVANGELIST

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39. **CHORUS**

*Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,
die ich nun weiter nicht beweine,
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh.
Das Grab, so euch bestimmt ist,
und ferner keine Not umschließt,
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.*

40. **CHORAL**

*Ach Herr, lass dein lieb Engelein
am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
gar sanft, ohn einge Qual und Pein,
ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdenn vom Tod erwecke mich,
dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und Genadenthron,
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich.*

Anmerkungen

Bei der Johannes-Passion Johann Sebastian Bachs lassen sich anhand des originalen Aufführungsmaterials vier Werk-„Schichten“ erkennen. Die erste Schicht ist die Urfassung der Passion, wie sie 1724 zum ersten Mal in Leipzig aufgeführt wurde.

In der zweiten Schicht aus dem Jahre 1725 veränderte Bach die Komposition erheblich – offensichtlich wollte er die Passion nicht zweimal hintereinander in der gleichen Gestalt erklingen lassen. Anstelle des Eingangschores „Herr, unser Herrscher“ wurde daher der Choralchoral „O Mensch, beweine deine Sünde groß“ gesungen, der später als Schlusschor des ersten Teils in die Matthäus-Passion Eingang fand. Nach dem Choral „Wer hat dich so geschlagen“ wurde die Bass-Arie „Himmel reiße, Erde erbebe“ eingefügt, und nach der darauf folgenden Verleugnungsszene wurde die Tenor-Arie „Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin“ durch die ebenfalls vom Tenor zu singende Arie „Zerschmettert mich, ihr Felsen und ihr Hügel“ ersetzt. Anstelle des Arioso „Betrachte, meine Seele“ und der Arie „Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken“ erklang die Tenor-Arie „Ach, windet euch nicht so, geplagte Seelen“. Der Schlusschoral „Ach Herr, lass dein lieb Engelein“ wurde durch den Choralchoral „Christe, du Lamm Gottes“ ersetzt, den Schlusssatz der Kantate BWV 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“.

In einer dritten Schicht um 1730 wurden die Einschübe aus dem Passionsbericht des Matthäus getilgt. Die Tenor-Arie „Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin“ (bzw. „Ach, windet euch nicht so, geplagte Seelen“ der zweiten Schicht) wurde durch eine heute verschollene Arie ersetzt, das Tenor-Arioso „Mein Herz, in dem die ganze Welt bei Jesu Leiden gleichfalls leidet“ und die Sopran-Arie „Zerfließe, mein Herz, in Fluten der Zähren“ durch eine heute ebenfalls verschollene Sinfonia. Darüber hinaus wurde die Instrumentation des Arioso „Betrachte, meine Seele“ und der Arie „Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken“ geändert (Ersatz der Violen d’amore durch sordinierte Violinen und der obligaten Laute durch die Orgel), was wohl als Notlösung wegen fehlender Instrumente zu erklären ist.

In der vierten Schicht um 1749 greift Bach wieder auf die ursprüngliche Fassung der Passion zurück: die Texteneinschübe aus dem Matthäus-Evangelium werden wieder eingefügt und die in der zweiten und dritten Schicht eingesetzten Arioso und Arien werden wieder durch die ursprünglichen ersetzt. Allerdings wird der madrigalische Text an vielen Stellen verändert. Auffällig ist, dass Bach hohe Passagen der Partie des Evangelisten nach unten „geknickt“ hat – offensichtlich konnte der Tenor dieser Aufführung die teilweise extrem hohen Töne nicht singen. Darüber hinaus erweiterte Bach das Instrumentarium: es wurden je eine weitere Stimme für die Violine I und die Viola und für ein „Bassono grosso“ (Kontrafagott) angefertigt.

Aus diesen vier Schichten lassen sich jedoch nur zwei „eigentliche“ Fassungen der Passion ableiten: eine Fassung, die durch die Schichten I, (III) und IV repräsentiert wird (die dritte Schicht kann nur teilweise angeführt werden, weil sie zwar einige wesentliche Abweichungen der zweiten Schicht wieder aufgibt, aber doch zwei heute verschollene Werkteile neu einführte) und eine weitere Fassung, die in der zweiten Schicht dargestellt wird. Alle weiteren Abweichungen der dritten und vierten Schicht gegenüber der ersten sind lediglich als Anpassungen an die jeweiligen Aufführungsgegebenheiten anzusehen. Anders als in den Musikepochen der Klassik oder Romantik schuf Bach mit seinen geistlichen Kompositionen keine „idealen“ Kunstwerke, die nur in der einmal vom Komponisten festgelegten Form musiziert werden sollen, sondern „Gebrauchsmusik“, die den Gegebenheiten des Anlasses und der jeweiligen Aufführung angepasst wurden.

In der heutigen Aufführung erklingt die Johannes-Passion in der Fassung der Schichten I/IV, wobei allerdings die geänderte Instrumentation bzw. Verstärkung der Instrumente und die abweichende Textierung (samt „Knickung“ der extremen Evangelisten-Passagen) der vierten Schicht außer Acht gelassen wurden.

Die neuere Bachforschung (seit ca. 1985 vor allem Joshua Rifkin, Andrew Parrott u. a.) hat aufgrund des überlieferten Aufführungsmaterials und anderer Quellen m. E. überzeugend nachgewiesen, dass bei Bachs „Chor“ von einer solistischen Besetzung („Concertisten“) der einzelnen Singstimmen auszugehen ist. Nur in wenigen, gut dokumentierten Fällen weist der Überlieferungsbefund aus, dass dieser „Chor“ der Concertisten durch jeweils eine Ripienostimme erweitert wurde.

So ist im Aufführungsmaterial der Johannes-Passion neben den vier Stimmen für die Concertisten zusätzlich auch je eine Ripienostimme vorhanden. Die Concertistenstimmen enthalten ohne weitere Differenzierung den gesamten Gesangspart ihrer Stimme, also sowohl die Rezitative und Arien als auch die Chöre und Choräle, die Ripienostimmen nur die Chöre und Choräle mit Tacet-Vermerken bzw. Pausen für die Rezitative und Arien. Die Stimme des „Soprano concertante“ enthält z. B. den Sopranpart der Chöre und Choräle sowie die Sopran-Arien und den Part der „Ancilla“ (Magd), in der Bass-Ripienostimme ist darüber hinaus die Partie des Petrus notiert. Die Partie des Pilatus und des „Servus“ (Knechts), die ebenfalls von den Ripienosängern übernommen werden mussten, sind nur in Einlageblättern enthalten. Sie wurden vermutlich beim Herausschreiben der Ripienostimmen aus der Partitur zunächst übersehen.

Gemäß dem originalen Aufführungsmaterial erklingt die Johannes-Passion in der heutigen Aufführung in der Besetzungstärke, für die Bach sie ursprünglich konzipiert hat:

4 Concertisten: Soprano concertante – Alto concertante – Tenore Evangelista –
Basso Jesus

4 Ripienisten: Soprano ripieno – Alto ripieno – Tenore ripieno (+ Servus) – Basso
ripieno (+ Petrus, Pilatus)

15 Instrumentalisten: Flöte I, Flöte II – Oboe I bzw. Oboe da caccia I, Oboe II bzw.
Oboe d'amore, Oboe da caccia II – Fagott
2 Violinen I, 2 Violinen II – Viola d'amore I, Viola d'amore II – Viola
– Viola da gamba – Violoncello – Violone
Laute – Orgel

(die Violen d'amore werden von dem Violinisten und der Brat-
schistin gespielt)

Dr. Kurt Pages

Literaturhinweise:

*Dürr, Alfred: Die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach : Entstehung,
Überlieferung, Werkeinführung. – München : dtv [u.a.], 1988. –
(dtv ; 4476)*

*Mendel, Artur: Johannes-Passion, Kritischer Bericht. – Kassel [u.a.] : Bärenreiter,
1974. – (Neue Ausgabe sämtlicher Werke / Johann Sebastian
Bach ; Ser. 2, Bd. 4)*

*Parrott, Andrew: Bachs Chor : zum neuen Verständnis / aus dem Engl. von Clau-
dia Brusdeylins. – Stuttgart : Metzler, 2003*

*Rifkin, Joshua: Bachs Chor – ein vorläufiger Bericht
In: Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis. – 9 (1985). – S.
141 – 155*

Förderer dieser Aufführung:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



Calenberg-Grubenhagenische
Landschaft



Für ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!